

Sitzungsprotokoll der AFaT-Sitzung vom 09.01.2012

Datum: 30.01.2012

Uhrzeit: 18:02 – 19:48 Uhr

Ort: E45

Anwesend:

FSR Philosophie	Fabienne Greis
FSR Philosophie	Martin Beyer
FSR Pädagogik	
FSR Pädagogik	Julia Lehmann
FSR Psychologie	Gaby Schönau
FSR Mathe	Martin Memmert
FSR Mathe	Yvonne Horter
FSR Informatik	Paul C. Sommerhoff
FSR Lingua	Adrian Assenmacher
FSR Lingua	Fanny Hermenau
FSR Kunstgeschichte	Lisa Reinhard
FSR Kunstgeschichte	Frank Schille
FSR Mewi	Maren Mähriß
FSR WiSo	Dagobert Schmidt
FSR Winfo	Tobias Ecker
FSR FB III	Simon Leuschner
FSR FB III	Isabelle Eberz
FSR Sinologie	Erik Stretz
FSR Jura	Laura Ortner
FSR Japanologie	Jan-Patrick Proost
FSR Japanologie	Magilini Paramasivam
FSR Lehramt	Anne Schreiner
FSR Klassische Philologie	Stefanie Schmale
FSR Klassische Philologie	Fabia Neuerburg
FSR Altertumswissenschaften	Rainer Schillen
ASStA	Kilian Krumm
ASStA	Jan Otte

Protokoll: Jan-Patrick Proost

Sitzungsleitung: Adrian Assenmacher

Die Sitzung ist beschlussfähig.

TOP-Plan:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Berichte aus den Fachschaften
- TOP 3: Neuerungen im Hochschulrahmengesetz
- TOP 4: Anträge
- TOP 5: Sonstiges

Nächste Sitzung: 06.01.2012, Raum E45, 18.00 Uhr (s.t.)

TOP 1: Begrüßung

(18:02 Uhr) Der Sitzungsleiter Adrian Assenmacher begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Anträge zur Tagesordnung

Anträge werden im Verlauf der Sitzung direkt gestellt und / oder unter Punkt 4. (Anträge) abgehandelt.

TOP 2: Berichte aus den Fachschaften

Der FSR Mathematik berichtet über den neuen AFaT-Vertreter Martin Memmert.

TOP 3: Änderungen im Hochschulrahmengesetz

Die Masterstudiengänge der Fächer sollten eigentlich alle konsekutiv sein.

Der Brief des FSR Psychologie wird verlesen.

Das AFaT stimmt darüber ab, ob ein gemeinsamer Brief im AFaT verfasst werden soll.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

17 Ja-Stimmen, bei keiner Enthaltung und keiner Gegenstimme

Der FSR Psychologie erklärt sich aufgrund der bestehenden Vorarbeit die Ausformulierung des Briefes zu übernehmen.

Die Vertreter des AStA schlagen vor, dass der Brief öffentlich gemacht wird.

Ob allerdings vom Landesbildungsministerium eine zeitnahe Antwort kommen wird, ist allerdings fraglich.

Es wird überlegt, den Brief dem AStA und den StuPa vorzulegen.

Darüber kommt es zur Abstimmung, mit folgendem Ergebnis:

16 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme.

Im Anschluss wird darüber abgestimmt, ob die Vertreterin des FSR Psychologie Gaby Schönau zum Sprechen im StuPa berechtigt wird.

Folgendes Ergebnis ergibt sich:

17 Ja-Stimmen, bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung.

Des Weiteren wird darüber abgestimmt, ob ein Ausschuss zur Bearbeitung des Briefes gebildet werden soll, der sich aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt:

Gaby Schönau – FSR Psychologie

Martin Beyer – FSR Philosophie

Anne Schreiner – FSR Lehramt

Frank Schille – FSR Kunstgeschichte

Die Abstimmung wird offen geführt, mit folgendem Ergebnis:

17 Ja-Stimmen, bei keiner Enthaltung und keiner Gegenstimme.

TOP 4: Anträge

Der FSR Lehramt stellt den Antrag auf Erstattung von 75% der Kosten des Erstiwochenendes.

Nach der Erläuterung mehrerer Punkte, die sich mit der Fehlkalkulation des FSR Lehramt und der aktuellen Finanzsituation des FSR beschäftigen, kommt es zur Abstimmung, mit folgendem Ergebnis:

16 Nein-Stimmen, bei einer Enthaltung und keiner Ja-Stimme.

Der FSR Lehramt stellt daraufhin den Antrag auf Erstattung von 50% der Kosten. Die daraus resultierende Abstimmung ergibt:

15 Nein-Stimmen, bei zwei Enthaltungen und keiner Ja-Stimme.

Beide Anträge wurden somit abgelehnt.

TOP 5: Sonstiges

Kilian und Jan stellen sich als neue Vertreter des AStA vor.

Im Zuge der Verbesserung der Gremienzusammenarbeit wird ein Runder Tisch mit Vertretern des AFaT und des AStA angestrebt.

Ein solcher Runder Tisch soll auf der nächsten AFaT-Sitzung zur Sprache kommen.

Gleichzeitig müssen die Finanzprüfungsumstände revidiert werden.
Auf Drängen des Finanzamtes hin muss der AStA die Finanzprüfungen neu durchführen und da alle FSR dem StuPa Rechenschaft ablegen müssen, kommt die Frage auf, ob die Finanzen des AFaT in Zukunft vom AStA unabhängig, in einer separaten Finanzordnung, gehandhabt werden können. Dies soll überprüft werden. Darüber hinaus möchte der AStA sich in der Erstiarbeit besser mit dem AFaT koordinieren

(19:48 Uhr) Die Sitzung wird beendet.

Für das Protokoll

Jan-Patrick Proost
(FSR Japanologie)